



NIEDERSCHRIFT

über 3. die Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Montag, 26.10.2009,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 9

Beginn: 20:00

Ende: 22:55



Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Thomas Born

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Sonstige

Michael Götz (GML) eingeladen zu TOP 1/2/3

Peter Kaiser (GML) eingeladen zu TOP 2/3/4

Farid Moayyedi (GML) eingeladen zu TOP 2/3/4

Schriftführer/in

Marion Hartmann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, dass nach Versand der Tagesordnung noch zwei Anträge des Bürger-und Fördervereins Wollmesheim eingereicht wurden. Herr Boesche schlug vor dies im öffentlichen Teil unter Punkt 5 zu behandeln. Der Ortsbeirat stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Baumaßnahme DGH-Saal
3. Verlagerung des Ortsvorsteherbüros
4. Seniorennachmittag
5. Anträge des Bürger-und Fördervereins Wollmesheim
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab nun das Wort an die anwesenden Bürger.

Herr Schmitt Erich meldete sich zu Wort und monierte nochmals die Arbeitsweise des Gemeindearbeiters. Abtransport von Grünschnitt und Laub mit dem Anhänger statt mit der sehr viel größeren Rolle.

Herr Boesche teilte ihm mit, dass Herr Bernhart oftmals keine andere Möglichkeit hat wie mit dem Anhänger zu fahren anstatt mit der Rolle, da er, wenn er diese am Traktor anhängen hat, nicht überall hinfahren kann.

Herr Schmitt zeigte sich sehr verärgert und hatte keine weitere Wortmeldung mehr.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Baumaßnahme DGH-Saal

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde beschlossen, dass am 26.10.09 ein Ortstermin im DGH-Saal stattfinden soll.

Wie schon beim Ortstermin besprochen, wurde angeregt, den Thekenbereich zu verändern, da es fast nicht möglich ist mit 2 Personen in diesem Bereich zu arbeiten.

Ebenso gäbe es keine Möglichkeit um Geschirr usw. zu verstauen.

Beim o.g Ortstermin wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

1. Die Wand zum Stuhlraum versetzen um mehr Raum zu schaffen (Baumaßnahme)
2. Ein abschließbarer Schrank an der Westseite des Stuhlraumes für Geschirr
3. Im Umkleideraum die alte Theke entfernen und dort einen abschließbaren Schrank aufstellen, ebenso könnte man auch die Sprossenwand abbauen.
4. Theke mit Rollen versehen um bei Veranstaltungen den Thekenbereich (in den Saal hinein) vergrößern zu können.

Herr Kost unterbreitete den unter Punkt 4 gemachten Vorschlag zur Vergrößerung des Ausschank-Bereiches Ebenso könnte man an den Wänden Hängeschränke anbringen für Geschirr und Gläser.

Herr Dicker befürwortete den Vorschlag von Herrn Kost, da hierfür auch keine Baumaßnahme nötig wäre.

Auch Frau Kuhn und Herr Hoffmann befanden den Vorschlag von Herrn Kost als gut.

Herr Boesche sprach sich für das Aufstellen eines abschließbaren Schrankes im Stuhlraum oder im Umkleideraum aus.

Herr Vögeli schlug vor, dass sich jedes Ortsbeiratsmitglied nochmals Gedanken hierüber machen soll. Ebenso sollte man die Vereine mit einbeziehen, ob hier gute Ideen vorliegen. Herr Vögeli bat auch darum den finanziellen Spielraum abzuklären.

Herr Kost meldete sich zu Wort und machte den Vorschlag mit den Vereinen einen Arbeitskreis zu bilden.

Der Vorsitzende teilte abschließend mit dass ,da es keine terminliche Brisanz gäbe, es mindestens Frühsommer 2010 wird bis

- a) die Abstimmung mit den Vereinen erfolgt ist
- b) die Kosten für diese Maßnahme geklärt sind.

Es wurde auch das Thema Beleuchtung angesprochen. Herr Boesche teilte mit, dass Herr Ebler (GML) bei einem Ortstermin zugesagt hat, dass die Beleuchtung noch in diesem Jahr installiert wird.

Herr Götz wies darauf hin, dass die Decke noch gestrichen werden soll, um den Saal heller zu machen. Eine mögliche Alternative sei die Profildreher zu entfernen, die Decke mit Gipskartonplatten zu versehen, und dann zu streichen. Er wolle dies aber noch im Amt besprechen.



Danach wird das Thema wieder im Ortsbeirat behandelt. Der Ortsbeirat war einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Verlagerung des Ortsvorsteherbüros

Der Vorsitzende teilte mit, daß wie schon aus der Presse bekannt ist, das das Ortsvorsteherbüro in das ehemalige Schulgebäude in der Wollmesheimer Hauptstraße 31 verlagert werden soll. In der ehemalige Lehrerwohnung solle künftig das Ortsvorsteherbüro ansässig werden, und der Saal, der zur Zeit von den Funkern genutzt wird, soll als Sitzungssaal genutzt werden (siehe Sitzung vom 15.09.2009).

Herr Boesche machte deutlich, dass er nicht für einen Verkauf des bisherigen Gemeindehauses ist. Das Gebäude habe eine große Vergangenheit und seine Geschichte und spielt im Dorfleben eine dominante Rolle. Ebenso präge das Gebäude das Erscheinungsbild der unteren Hauptstraße. Er teilte weiter mit, dass er mit der Freigabe des Objektes zum Verkauf so seine „Probleme“ habe, weil ja dann die Gefahr bestünde, dass das Haus eventl. abgerissen würde.

Herr Dicker teilte mit, dass die Geschichte des Objektes sicherlich traditionell sei, aber man mit dem Verkauf die Chance hätte ein anständiges Ortsvorsteherbüro mit Toilettenanlagen etc. zu bekommen. Er sagte weiterhin, dass für das Dorfleben das Schulhaus besser geeignet sei, da dieses zentral liege. Die Wohnung im bisherigen OVB Gebäude zu renovieren wäre viel zu aufwendig und kostenintensiv. Des weiteren würde das Gebäudemanagement (GML) auch den geäußerten Wünschen zur Verlagerung des OVB entsprechen.

Herr Kost monierte, dass das „aufgeben“ des Hauses nicht so einfach sei. Man solle doch die Bürger einbeziehen. So auf die schnelle könne man dies nicht entscheiden. Er sehe sich außer Stande, solch eine Entscheidung heute in der Sitzung zu treffen. Alle Fakten sollte man noch mal im Ortsbeirat durchgehen. Ihm sei auch die Meinung der Einwohner wichtig und diese sprechen sich größtenteils gegen einen Verkauf aus.

Ebenso meinte Herr Kost, dass mit den Mieteinnahmen der Wohnung all die Jahre keine Investitionen getätigt wurden, außer einmal neue Fenster.

Herr Götz von dem GML teilte hierzu mit, dass es auch sehr schwierig sei, eine bewohnte Wohnung zu renovieren. Er stimmte Herrn Kost allerdings zu, dass in die Wohnung keinerlei investiert wurde.

Herr Kost sagte es geht hier schließlich nicht um einen „Wingert“ auf der „Kuhweide“ sondern um das Gemeindehaus.

Herr Vögeli meldete sich zu Wort und teilte mit, dass er sich nicht in der Lage sieht heute abzustimmen, da kein anderer Sachstand vorliegt wie vor 6 Wochen. Er habe bisher keine Pläne des GML gesehen.

Ebenso sei das Gemeindehaus der letzte „Joker“, außer diesem Gebäude habe Wollmesheim nichts mehr zu verkaufen.

Er möchte erst die Pläne sehen und konkrete Fakten vorliegen haben.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er für die Beantwortung dieser Fragen Herrn Götz vom Gebäudemanagement eingeladen hat, und erteilte diesem das Wort.

Herr Götz gab Pläne für das Schulhaus an den Ortsbeirat zur Einsicht.

Er teilte mit, dass der Ausschlag für die Idee der Verlagerung des OVB dadurch zu Stande kam, dass jetzt beide Wohnungen, also die im Schulgebäude und die Wohnung im Obergeschoss des Gemeindehauses leer stünden.



Aufgrund der momentanen finanziellen Lage, wäre es besser zwei Gebäude richtig zu unterhalten als drei Gebäude nur unbefriedigend.

Herr Götz erläuterte dem Ortsbeirat die Pläne. Der Westeingang soll künftig geschlossen werden und der Zugang zum Gebäude ausschließlich über den Haupteingang (Osten) abgewickelt werden.

Als Wahllokal könnte künftig der Raum der Feuerwehr genutzt werden.

Ebenso würden getrennte Toiletten im Bereich des jetzigen Eingangs der Wohnung, sowie eine Zentralheizung installiert werden. Auch dies sei eine Aufwertung des Gebäudes.

Es gäbe hierzu noch keine konkrete Sitzungsvorlage da es rein um die Kenntnisnahme des Ortsbeirates geht.

Herr Götz teilte mit, dass sich das Gebäude gerade zu anbietet um das OVB zu verlagern. Es bestehe jedoch kein Zeitdruck, so dass heute keine Entscheidung fallen muss.

Herr Kost stellte die Frage welche Alternative es zum Hausverkauf gäbe?

Herr Altschuh meldete sich zu Wort und meinte, dass es in der letzten Ortsbeiratssitzung hieß, wenn das GML auf unsere Forderungen bzw. Wünsche eingeht, stehe einem Verkauf nichts im Wege, nun wolle der Ortsbeirat wieder Bedenkzeit.

Herr Kost antwortete daraufhin, dass er seine Meinung etwas revidieren muss, da sehr viele negative Äußerungen an ihn herangetragen worden seien.

Herr Dicker meinte er habe im Dorf nicht den „großen Aufschrei“ zum Verkauf des Gebäudes gehört

Frau Wind griff noch mal die Frage von Herrn Kost auf und wollte wissen welche Alternative es nun zum Verkauf des Hauses gäbe.

Herr Götz teilte mit, dass die Alternative sei, dass beide Wohnungen leer stehen bleiben, da keinerlei Mittel vorhanden sind um die Wohnungen so zu renovieren, dass sie neu vermietet werden können. In dem Zustand der Wohnungen ist eine Neuvermietung geradezu unmöglich.

Herr Kost meinte, dann bleiben die Wohnungen halt leer, wir als Gemeinde verlieren ja dann nichts.

Herr Vögeli meinte, der Ortsbeirat habe eine finanzielle Verantwortung gegenüber den Bürgern.

Er meinte ebenso, dass der Bürger außer bei den Wahlen und der Ausgabe von Abfallsäcken nicht's mit dem OVB zu tun hat.

Er ist dafür, dass über die Verlagerung des Ortsvorsteherbüros eine Sitzungsvorlage erstellt und dann abgestimmt wird.

Herr Boesche meinte, dass es keinen Sinn machen würde jetzt weiter zu diskutieren. Er bat Herrn Götz eine Sitzungsvorlage zu erstellen. Ebenso bat er darum, dass die Pläne frühzeitig an die Fraktionen gehen.

Herr Götz erklärte, dass er sich um die Pläne und auch um die Sitzungsvorlage kümmern werde.

Herr Thoni schlug vor, den Toilettenbereich so zu gestalten, dass er auch für die Öffentlichkeit (z.B. bei Veranstaltungen wie Kerwe und 1. Mai) zugänglich sei. Dazu müsse der westliche Eingang



genutzt werden. Wenn zu solchen Anlässen der Zugang zur Toilette über den Haupteingang erfolge, bestünde die Gefahr, dass im Treppenhaus bis zum 1.OG „Unfug“ getrieben werde.

Herr Götz teilte hierzu mit, dass er von seinen Kollegen mehrere Alternativen für die Toilettenanlagen entwerfen lässt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Seniorenachmittag

Der Vorsitzende teilte mit, dass sich verabredungsgemäß jedes Ortsbeiratsmitglied bis heute Gedanken über die Gestaltung machen sollte.

Es stehen folgende Themen zur Auswahl:

1. Diavortrag über den Umbau der L 509
2. Bilder über die 950 Jahr Feier der ev. Kirche
3. TV Beitrag „Hierzuland“
4. Alleinunterhalter (Herr Speeter)

Herr Hoffmann teilte mit, dass er leider nur ein Bild zur 950 Jahr Feier ausfindig machen konnte.

Herr Boesche meinte, dass ein Diavortrag ohne die entsprechende Möglichkeit der Verdunkelung nicht so einfach sei.

Frau Wind antwortete dass dies mit einem sog. „Beamer“ kein Problem sei die Dias zu zeigen. Ebenso könne sie noch Bilder.

Herr Dicker teilte mit, dass er die Beschaffung von Leinwand, Laptop und Beamer abklärt.

Herr Boesche sagte, dass bei auftretenden Schwierigkeiten immer noch der Alleinunterhalter engagiert werden könnte.

Der Ortsbeirat stimmte zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Anträge des Bürger-und Fördervereins Wollmesheim

Der Vorsitzende verlas den Antrag des Fördervereins, indem dieser bittet am 03.01.2010 einen Neujahrsempfang im DGH ausrichten zu dürfen. Dieser solle Sonntags nach der Kirche stattfinden und ein Beisammensein der Wollmesheimer Bürger sein.

Herr Boesche und auch der Ortsbeirat teilten mit, dass dieser Veranstaltung nichts im Wege stehe.

Nun verlas der Vorsitzende einen weiteren Antrag des Bürger und Fördervereins in dem der um die Ausrichtung eines sog. Blumenmarktes bittet. Dies soll unter dem Motto „Wollmesheimer Frühling“ stehen. Die zweitägige Veranstaltung 27./28.März soll auf dem Dorfplatz und auf den beiden Seiten der Hauptstraße, sowie im Bereich der VR-Bank stattfinden. Bei Erfolg könnte die Veranstaltung zur festen Einrichtung werden.

Es ist geplant im DGH Beratungs-und Infostände von Gärtnern zu machen, sowie Essen und Trinken. Hierzu solle auch der neue Pächter der Dorfschenke einbezogen werden. Die Landfrauen könnten eventl. Kaffee und Kuchen anbieten.

Herr Boesche merkte an, dass noch einige Fragen mit dem Ordnungsamt zu klären seien.

Der Ortsbeirat hatte keinerlei Einwände eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Herr Dicker bat darum die Einladungen an den Stadtvorstand für den 03.01.2010 jetzt schon zu versenden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Herr Boesche erläuterte wie voraussichtlich ab dem Jahr 2011 die neue Budgetierung ist. Künftig sollen die Rechnungen von den Fachämtern beglichen werden. Das Restbudget und die Verfügungsmittel verbleiben wie bisher in den Ortsteilen. Er teilte weiterhin mit, dass dies lediglich eine Information sei und keine Sitzungsvorlage. Für diese Vorgehensweise der Kämmerei fehle noch die Zustimmung der Genehmigungsdirektion. (SGD).

Weiterhin verlas der Vorsitzende das Schreiben zur Kriegsgräbersammlung. Er teilte mit, dass sich Interessenten beim Ortsvorsteherbüro melden sollen.

Er gab zur Information, dass in der letzten Statratsitzung mitgeteilt wurde dass es in Landau 106 Nationen gibt, dies sind 20% Anteil der Landauer Bevölkerung.

Nun wurde die Baugenehmigung der Fam. Förster/Kanebley verlesen.

Es wurde mitgeteilt dass am 13.11.2009 die Edenkobener Weingespräche stattfinden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Herr Dicker gab eine Information von Herrn Bohde (Gewässerunterhalt) weiter.

Im Wiesental werden Bäume gefällt, die Öffentlichkeit solle dies wissen. Es wurde eine Firma aus Hofstetten gefunden, die diese Bäume kostenlos fällt und auch die Entsorgung übernimmt. Dies solle nun im Winter gemacht werden. Die untere Landesbehörde habe diesem Vorgehen bereits zugestimmt.

Herr Thoni wollte wissen welche Bäume gefällt werden sollen.

Herr Dicker sagte, Bäume deren Gesundheitszustand etc. nicht mehr in Ordnung sei.

Frau Wind meinte man solle dann bekannt machen, dass „Im Wiesental“ wegen Baumfällarbeiten gesperrt ist.

Herr Dicker teilte weiter mit, dass an den Feldwegen, die aus den angrenzenden privaten Grundstücken wachsenden Sträucher zurückgeschnitten werden sollen. Man solle doch in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt ein Schreiben verfassen, und dieses an die Betroffenen Anlieger weiterleiten.

Herr Boesche bestätigte dies und machte die Feststellung, dass bereits über die Äcker gefahren wird, um den Hecken und Sträuchern auszuweichen .

Herr Leiner stellte die Frage wie es mit der Haftung aussieht wenn er ausweichen muss und sich an seinem Maschinen etc. was kaputt macht?

Es wurde gebeten hierzu eine Anfrage beim Rechtsamt und Ordnungsamt zu machen.

Frau Wind bat darum dass der Ortsbeirat am Volkstrauertag am 15.11.2009 in der Kirche zahlreich vertreten sein sollte.

Herr Vögeli teilte mit, dass er einen Plan haben möchte von allen Grünflächen, wem sie gehören und wer pflegerisch für diese zuständig ist.

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim am 26.10.2009 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.



Rudolf Boesche
Vorsitzender

Marion Hartmann
Schriftführerin